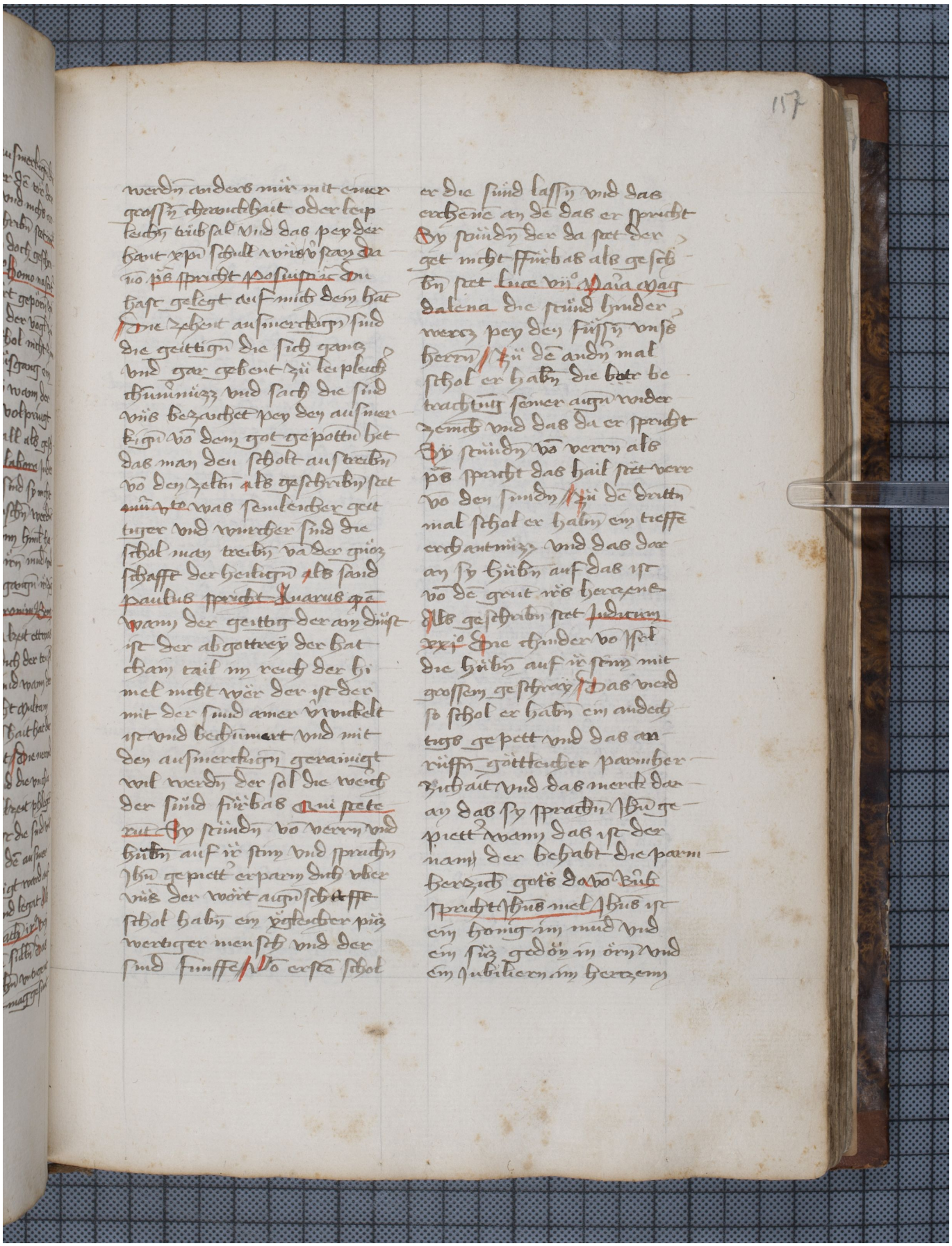
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



157

werdn anders nur mit einer
grossn chrankhait oder leip
leichn trübsal vnd das pey der
hant xpi schult vnsrs stan da
vo pis spricht Posuisti in
hast gelegt auf mich dein hat
Die zehent aufmerchung sind
die geittign die sich ganz
vnd gar gebent zu leupleuch
chuminnizz vnd sach die sind
vnis bezaichet pey dey aufmer
kign vo dem got gepottn het
das man den scholt austreibn
vo dey zeln als geschribn stet
nun vte was sentlicher gett
tiger vnd vnmecher sind die
schol man treibn va der grin
schafft der heilign als sand
paulus spricht Quarus ge
wam der geittig der an dinst
ist der abgottrey der hat
cham tail im reich der hi
mel nicht wär der ist der
mit der sind amer vnrichtet
ist vnd bechumert vnd mit
dey aufmerchung geraniigt
wil werdn der sol die werch
der sind fürbas tui stete
rut Sy stundn vo verrn vnd
hübn auf ir stim vnd sprechn
Ihu gepiett erparm dich vber
vnis der wort augn schafft
schol habn ein yetlicher pizz
werdiger mensch vnd der
sind funffe Vo erste schol
er die sind lassn vnd das
erchenne an de das er spricht
Sy stundn der da stet der
get nicht fürbas als geschr
bn stet Luce vii Maria magd
dalena die stund hinder
werrz pey dey füssn vnsr
herrn Zu de andn mal
schol er habn die bitte be
trachtung seiner augn vnder
zemch vnd das da er spricht
Sy stundn vo verrn als
pis spricht das hail stet verr
vo dey sundn Zu de drittn
mal schol er habn ein treffe
erchantnizz vnd das der
an sy hübn auf das ist
vo de gent nis herzene
Als geschribn stet Judicum
xxi Die chinder vo Sil
die hübn auf ir stim mit
grossem geschrey Das werd
so schol er habn ein andech
tigs gepett vnd das an
rüffn göttlicher parmher
zichait vnd das merck der
an das sy sprechn Ihu ge
piett erparm das ist der
nam der behabt die parm
herzicht gots do vo buch
sprichtt Ihus mel Ihus ist
ein honig im mud vnd
ein süz gedön in ören vnd
ein iubiliern im herzem